

A a b, Christoph Friedrich, luth.
Bürger, Schuhmachermeister in Marburg,
Sohn des Bürgers und Schuhmachermeisters Bernhard A. in
Pforzheim,
geb. etwa 1774 Pforzheim, gest. 20.1.1814,
verh. 6.7.1806 mit Anna Christina Catharina Müller,
luth. Tochter des Schuhmachermeisters Johann Conrad
M.u.d. Christina Elisabeth Schwohäuser; 23180
sie war in 1. Ehe verh. 2.6.1789 mit Schuhmacherstr.
Philipp Hofmann, 17958
geb. 2.5.1762, konf. 1775, gest. 5.4.1834 an Alters-
schwäche.

A a b, Gottfried, luth.
Bürger, Töpfergeselle in Marburg,
Sohn des verst. Zimmermeisters Jacob A. in Homberg a. Ohm
u. d. verst. Katharina Elisabeth Seibert,
geb. 8.2.1818 Homberg a. Ohm,
verh. 17.10.1852 mit Sophia Magdalena Wilhelmine Ammen
haeuser, luth. Tochter des verst. Bürgers u. Häfnermei-
sters Ludwig A. u. d. verst. Elisabeth Wagner, 350
geb. 1.12.1815, gest. 14.5.1853.

A a l siehe A h l.

A a l i c h siehe A l i c h.

A a s, Georg, in Marburg; seine Tochter Barbara heiratete
26.6.1614 in Wetzlar den Schnurmacher Henrich Hoel-
chens. 18169

von A a B, Hans, luth.
Bürger, Förster in Marburg,
verh. 17.9.1632 mit Elisabeth Ditzrodt, Tochter des
Wilhelm D. von Laasphe.

A b a d i e, Francois, kath.
Fabrikarbeiter, Witwer, Soldat im franz. Inf. Regt. Nr. 74
verwundeter Gefangener von Weissenburg, starb im La-
zareth der Kaserne an seiner Verwundung und an Kinn-
backenkrampf,
geb. etwa 1834 in Toulouse, gest. 20.8.1870.

A b e, Elisabeth, ref. aus Wolfhagen,
angeblich illegitime Verbindung mit Johann Jost aus
Königsbaum bei Stuttgart,
Tochter: Marie Elisabeth, get. 28.12.1801 unehelich,
Entbindungshaus.

A b é e, Juliane Albertine Emilie, luth.
geb. etwa 1800 Berlin, gest. 4.3.1816, 16 Jahre, ledig.

A b e l, A b e l l.

A b e l, Petrus, alias Wagner, *gest. um 1564.*
sacerdos Martpurgensis, immatr. Marburg, Univ. 1530.

A b e l, Reinhard, Kammerpräfekt in Nidda, *Sam. Hausenourst*
Kinder: 1. Reinhard *in Marburg (1569)* 76322
2. Otto *2. Johann 4. Christoph* 10
11

A b e l, Reinhard, *der jüngere*
Magister, Kammermeister, 1579: Rentmeister, wird am 2.
5.1590 als Bürger genannt, hat Besitzungen im Gericht
Caldern,
geb. etwa 1540/1550 Nidda, lebte noch 1601. *gest. 1620.*
Sohn des Kammerpräfekten Reinhard A. in Nidda 9
u. d. Marg. Vickerhof.